



Stadtklinik Hemer

Ihre Ansprechpersonen



Chefärztin der Endokrinen Chirurgie
Dr. med. Siri Sophia Wiesmann
Fachärztin für Allgemein- & Viszeralchirurgie ·
Degum Stufe 1
Telefon +49 2372 903-3193
E-Mail skh-chirurgie@dgd-stiftung.de



Chefarzt der Endokrinen Chirurgie
Prof. Dr. med. Ulrich Mittelkötter
Facharzt für Allgemein- & Viszeralchirurgie ·
Spezielle Viszeralchirurgie
Telefon +49 2372 903-3193
E-Mail skh-chirurgie@dgd-stiftung.de

Endokrine Spezialsprechstunde

Mo & Fr 8.30–11.00 Uhr
Telefon: +49 2372 903-3333
E-Mail: skh-chirurgie@dgd-stiftung.de

Nicht vergessen:

- + Aktuelle Laborwerte
- + Frühere Ultraschall- & Szintigraphieergebnisse
- + Befunde von evtl. Punktionen/Operationen

Kontakt

DGD Stadtklinik Hemer
DGD Kliniken Hemer gGmbH
Breddestraße 22 · 58675 Hemer
Telefon: +49 2372 903-0
Fax: +49 2372 903-3208
E-Mail: info.skh@dgd-stiftung.de
www.stadtklinik-hemer.de · www.dgd-stiftung.de



Entlassung

Der stationäre Aufenthalt dauert meist zwei Tage. Vor der Entlassung erfolgen Kontrolle, Laborbesprechung und ggf. Medikamentenverordnung (z. B. Schilddrüsenhormone oder Kalzium). Sie erhalten einen **Arztbrief**, der alle relevanten Informationen zur Weiterversorgung durch Ihren Hausarzt beinhaltet.

Arbeitsfähigkeit & Belastbarkeit

Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit richtet sich nach dem **Heilungsverlauf** und der beruflichen Tätigkeit. In der Regel beträgt sie etwa 1–2 Wochen. Während dieser Zeit sollten Sie sich körperlich schonen, normale Alltagsaktivitäten sind jedoch möglich.

Nachbehandlung

Die weitere Kontrolle der Wundheilung und der Hormonwerte übernimmt in der Regel Ihr **Hausarzt**. Eine Wiedervorstellung in unserer Spezialsprechstunde ist nach Vereinbarung jederzeit möglich.

Narbenpflege

Die Narbe entwickelt sich über mehrere Monate weiter und erreicht ihr endgültiges Erscheinungsbild meist nach etwa einem Jahr.

Eine **regelmäßige Pflege** mit Narbensalbe (Silikongel oder Silikonpflaster) sowie sanfte Narbenmassage können die Heilung unterstützen. Schützen Sie die Narbe für 6–12 Monate vor Sonne (LSF 50+).

Bei störender Narbenbildung stehen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten wie Silikontherapie, Injektionen, Laserbehandlung oder selten eine operative Korrektur zur Verfügung.

Informationen zur Schilddrüsenoperation

Behandlungsverlauf · Wundheilung ·
Nachbehandlung · Narbenpflege

Abteilung für
Endokrine Chirurgie



DGD Stiftung
Mehr als
Medizin



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

eine **Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenoperation** ist ein Qualitätseingriff mit natürlich guter Heilung.

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen den **Behandlungsverlauf** erläutern und Ihnen Hinweise geben, wie Sie selbst bestmöglich zu Ihrer Genesung beitragen können.

Vor der Operation

In unserer **endokrinen Sprechstunde** erfolgt eine ausführliche ambulante Vorstellung. Wir besprechen mit Ihnen Ihre Beschwerden, Vorbefunde und die geplante Operation. Sie erhalten zudem Informationen zum Ablauf, zu Risiken und zur Nachbehandlung.

Je nach Situation erfolgen vor dem Eingriff verschiedene **Untersuchungen** wie Blutkontrolle, Ultraschall, ggf. Stimmbandkontrolle (Laryngoskopie), EKG. Bitte informieren Sie uns über bestehende Erkrankungen, Allergien und regelmäßig eingenommene Medikamente.

Wir vereinbaren direkt in der Sprechstunde mit Ihnen den **OP-Termin auf Wunsch**, zu dem Sie am Morgen des Termins in der Regel stationär aufgenommen werden. Das Narkosegespräch mit dem Anästhesisten schließt sich an. Auch die konkrete **Schnittführung** stimmen wir vor der Operation mit Ihnen ab.

Am OP-Tag selbst dürfen Sie **vor der Operation** weder essen noch trinken – und auch bitte nicht rauchen! Ihre üblichen Medikamente können Sie meist wie gewohnt einnehmen. Hiervon ausgenommen sind einige Blutverdünnungsmittel und blutzuckersenkende Präparate.

Während der Operation

Die Operation erfolgt in **Vollnarkose**, für die wir Ihnen eine Infusion an einem Arm anlegen. Je nach Befund wird ein Teil oder die gesamte Schilddrüse entfernt. Während des Eingriffs wird besonders **gewebeschonend** gearbeitet, um die umliegenden Strukturen wie Stimmbandnerven und Nebenschilddrüsen zu schützen (OP mit Neuromonitoring und stark vergrößernder Lupe). Auch eine intraoperative Parathormonmessung und ein sogenannter Schnellschnitt stehen zur Verfügung.

Schnittführung

Die Länge und Lage des Hautschnittes sind abhängig von der Größe des zu entfernenden Gewebes und erfolgt in einer natürlichen Hautfalte im unteren Halsbereich. Diese Schnittführung ermöglicht einen guten Zugang zur Schilddrüse/Nebenschilddrüse und sorgt gleichzeitig für ein möglichst unauffälliges **kosmetisches Ergebnis**. In den meisten Fällen verblasst die Narbe im Laufe der Zeit deutlich und ist später nur noch wenig sichtbar.

Wundverschluss

Nach Abschluss der Operation wird die Wunde schichtweise sorgfältig verschlossen. Die tieferen Gewebeschichten werden mit selbstauflösenden Fäden stabilisiert, während die Haut meist mit einer feinen intrakutanen Naht fixiert wird. Zusätzlich wird ein steriler Hautkleber aufgetragen. Diese Technik unterstützt eine gute Wundheilung und trägt zu einem möglichst **schönen Narbenbild** bei. Abschließend wird die Wunde mit sterilem Wundpflaster versiegelt. Ein Verband ist nicht erforderlich. In sehr seltenen Fällen wird zum Ableiten von Blut oder Wundflüssigkeit ein Drainageschlauch in die Wunde gelegt.

Nach der Operation

Nach dem Eingriff erfolgt die **Überwachung** im Aufwachraum und anschließend auf der Station. Kontrolliert werden u.a. Kreislauf, Wunde und Stimme.

Leichte Heiserkeit, Schluckbeschwerden oder Spannungsgefühl sind selten und meist vorübergehend.

Sie können im Anschluss bereits wenige Stunden nach der Operation trinken, essen und in Begleitung einer Pflegekraft aufstehen.

Aktiv zur schnellen Genesung

Bereits am Operationstag fördern wir Ihre frühzeitige Mobilisation und eine schnelle Rückkehr zu normalen Alltagsaktivitäten. Dazu gehören:

- + frühes Aufstehen und Gehen
- + frühzeitiges Trinken und Kostaufbau
- + eine wirksame Schmerztherapie
- + Eiskrawatte gegen mögliche Schwellungen
- + früher Verzicht auf Infusionen, Drainagen, Katheter

Tag 1 nach der Operation

Am Tag nach der OP wird die Operationswunde kontrolliert und die **Wundheilung** beurteilt.

Nach ärztlicher Rücksprache können Sie ab Tag 1 nach der OP kurz duschen.